

STADTANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis
mit dem Ortsteil Benshausen einschließlich Ebertshausen

Jahrgang 34

Samstag, den 18. Oktober 2025

Nr. 21 / 42. Woche

Inhalt

- » Amtliche Bekanntmachungen
- » Öffnungszeiten des Bürgerservicebüros
- » Bürgersprechstunde
- » So viel Ordnung muss sein
- » Rückblick auf die Freibadsaison
- » Veranstaltungen des Seniorenbeirats
- » Gedenken anlässlich 35 Jahre deutsche Einheit
- » Neues Stadtratsmitglied verpflichtet
- » Krimi, Kabarett und Kooperation: Lesung „Wenn Ende gut, dann alles“
- » Veranstaltungen in der Stadt- und Kreisbibliothek
- » Goldener Herbst: Tipps aus der Tourist-Information
- » Wiederbelebt: Sonderausstellung „Der kleinen ART“
- » Natur erleben, Vielfalt entdecken
- » 35 Jahre Elektro Anding
- » Drei Szenen der Reformation mit dem Posaunenchor

Nächster
Redaktionsschluss:
20. Oktober 2025

Nächster
Erscheinungstermin:
1. November 2025

35 Jahre Städtepartnerschaft mit Andernach

Ein besonderes Jubiläum war der Anlass für einen Besuch in der Partnerstadt Andernach. 35 Jahre Städtepartnerschaft – das sollte würdig gefeiert werden. Zum Tag der Deutschen Einheit waren Bürgermeister Torsten Widder und Altbürgermeister Karl-Uwe Panse nach Andernach eingeladen, um sich dort in das Goldene Buch der Stadt einzutragen und das Festkonzert des Stadtorchesters zu besuchen, in dessen Rahmen Bürgermeister Torsten Widder die Festrede hielt.



Poppstraße wieder für den Verkehr freigegeben

Nach umfangreicher Sanierung ist die Poppstraße im Ortsteil Benshausen wieder offiziell für den Verkehr freigegeben. Damit ist ein weiterer wichtiger Abschnitt zur Neuerung der städtischen Infrastruktur erfolgreich abgeschlossen – und das sogar zwei Monate vor dem ursprünglich geplanten Termin.

Tränktröge am Lämmerfleck erneuert

Eines der beliebtesten Ausflugsziele unweit von Zella-Mehlis hat pünktlich zur wunderbaren Wanderzeit im Herbst eine Aufwertung erfahren. Die Tränktröge am Lämmerfleck wurden Ende September erneuert. Sie sind nun wieder voll funktionsfähig und neu gestaltet. Damit ist die infrastrukturelle Ausstattung an diesem schönen Fleckchen Erde abgerundet.



Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung

gemäß § 40 (2) Satz 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i. V. m. § 1 ff. Thüringer Bekanntmachungsverordnung (ThürBekVO) i. V. m. § 18 (4) Hauptsatzung der Stadt Zella-Mehlis

Beschlüsse des Ausschusses für Bauwesen, Stadtanierung und Umwelt

12. Sitzung vom 30.09.2025 (außerordentliche Sitzung)

TOP 5

Antrag auf Baugenehmigung – Aufstellung Verkaufscontainer Thüringer Produkte, Talstraße 66, Flurstück 1535/14, 98544 Zella-Mehlis
(Vorlagen-Nr. 2025/0056)

TOP 6

Vergabe einer Bauleistung: Kita „Sandhasennest“ OT Benshausen, Albrechtser Straße 13, Umbau und energetische Sanierung
Los 2 – Rohbau
Art der Vergabe: öffentliche Ausschreibung
(Vorlagen-Nr. 2025/0057)

TOP 7

Vergabe einer Bauleistung: Kita „Sandhasennest“ OT Benshausen, Albrechtser Straße 13, Umbau und energetische Sanierung
Los 5 – Zimmerer
Art der Vergabe: öffentliche Ausschreibung
(Vorlagen-Nr. 2025/0058)

Nichtamtliche Mitteilungen

BÜRGER SPRECH STUNDE

Bürgermeister Torsten Widder bietet eine Sprechstunde an. Sie findet jeweils im Vorfeld der Stadtratssitzungen statt. Der nächste Termin dafür ist Dienstag, der 28. Oktober, 16 bis 18 Uhr. Zur besseren Koordinierung bitten wir im Vorfeld um Anmeldung im Sekretariat des Bürgermeisters unter Telefon: 03682/852-101 und per E-Mail an: buero.bm@zella-mehlis.de.



Seit August gibt es im Rathaus das Bürgerservicebüro. Dort finden Bürgerinnen und Bürger ihre ersten Ansprechpartner für ihre Anliegen. Das Bürgerservicebüro hat folgende Öffnungszeiten:

Montag:	13 bis 16 Uhr
Dienstag:	9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Mittwoch:	9 bis 13 Uhr
Donnerstag:	9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Freitag:	9 bis 12 Uhr.

Kontakt:

Telefon: 03682/852-150

E-Mail: buergerservice@zella-mehlis.de

Weiterhin ist das Rathaus online mit allen Online-Angeboten der Stadtverwaltung im Internet über www.zella-mehlis.de erreichbar und direkt unter <https://zella-mehlis.thportal.de>. Dort ist unter anderem eine Online-Terminvergabe möglich und auch zahlreiche Formulare für verschiedene Anliegen sind dort digital abrufbar.

WILLKOMMEN IN ZELLA-MEHLIS

Milan Schirmer,
geboren am 10. August 2025
Eltern: Jennifer Schirmer und
Sebastian Pieshold

Emilio Schneider, geboren am 11. August 2025
Eltern: Jasmin Schneider und Bastian Schindhelm

Hildegard Henkel, geboren am 12. August 2025
Eltern: Stefanie Geske und Peter Henkel

Theo Spielmann, geboren am 19. August 2025
Eltern: Ulrike und Eric Spielmann

Helga Fiona Rudolph,
geboren am 30. August 2025
Katherina und André Rudolph

Thea Yuna Hiob, geboren am 5. September 2025
Jasmin Langenhan und Sebastian Hiob

Marlon Henneberger,
geboren am 9. September 2025
Jessica und Jan Henneberger





So viel Ordnung muss sein: Kippen, Kaugummis und Müll gehört nicht auf die Straße

Immer wieder kommt es vor, dass es im Umfeld von Sitzgelegenheiten und Parkbänken nicht besonders einladend aussieht. Kippenstummel, festgetretener Kaugummi und achtlos weggeworfener Müll verunstalten das Stadtbild. Das Team des Stadtservices ist dann immer im Einsatz, um alles wieder herzurichten.

Der Fachbereich Bürgerservice, Ordnung und Sicherheit macht darauf aufmerksam, dass es zu solcherlei Unrat auch gesetzliche Regelungen gibt.

Laut der Ordnungsbehördlichen Verordnung (OVO) Paragraph 3, Abs. 1 d) ist es verboten: Straßen und öffentliche Anlagen durch Abfälle, auch unbedeutender Art (unter anderem Zigarettenkippen, Kaugummis, Taschentücher, Obst- und Lebensmittelreste) zu verunreinigen.

Dies ist nach Paragraph 19 der OVO eine Ordnungswidrigkeit.



35 Jahre Städtepartnerschaft mit Andernach: Eintrag ins Goldene Buch und Festkonzert

Ein ganz besonderes Jubiläum war der Grund für den jüngsten Besuch in der Zella-Mehliker Partnerstadt Andernach. Denn beide Städte können in diesem Jahr mit Stolz auf 35 Jahre Städtepartnerschaft zurückblicken. Zum Tag der Deutschen Einheit waren Bürgermeister Torsten Widder und Altbürgermeister Karl-Uwe Panse nach Andernach eingeladen, um sich dort in das Goldene Buch der Stadt einzutragen und das Festkonzert des Stadtorchesters zu besuchen, in dessen Rahmen Bürgermeister Torsten Widder die Festrede hielt.



Ein Besuch in Andernach: Altbürgermeister Karl-Uwe Panse, Andernachs Oberbürgermeister Christian Greiner und Bürgermeister Torsten Widder (von links).

Am 3. Oktober fand im Parkhotel in Andernach ein Empfang des Oberbürgermeisters Christian Greiner mit rund 25 geladenen Gästen anlässlich des Jubiläums 35 Jahre Städtepartnerschaft statt. Bürgermeister Torsten Widder erinnerte zu dem Empfang an die Anfänge der Verbindung: „Es war ein Zeichen des Miteinanders, ein Signal der Freundschaft – und ein ganz praktisches Stück Wiedervereinigung. Während in Berlin noch über Verträge beraten wurde, lebten unsere beiden Städte bereits vor, was Einheit bedeutet: füreinander da zu sein, Brücken zu bauen, den Austausch zu pflegen“. Seither habe man Jubiläen gefeiert, gegenseitige Besuche organisiert und voneinander gelernt. „Ihre Stadt Andernach war und ist dabei ein wunderbarer Partner: reich an Geschichte, geprägt durch die Lage am Rhein, offen für neue Ideen“, sagte Torsten Widder. Die Verbindung sei nicht nur Tradition, sondern lebendige Gegenwart. „Für uns als Städte bedeutet das: unsere Partnerschaft weiter lebendig zu halten, den Austausch weiterzuführen und wieder zu intensivieren, neue Generationen einzubeziehen. Gerade junge Menschen sollen erfahren, dass diese Verbindung mehr ist als eine Urkunde oder ein Eintrag ins Goldene Buch. Sie sollen sie erleben – in Begegnungen, in Projekten, in Freundschaften“, sagte Torsten Widder.

Im Anschluss an den Empfang folgte am Abend des 3. Oktobers das Festkonzert des Stadtorchesters Andernach mit dem Gastdirigenten Oberstleutnant Dr. Tobias Wunderle in der Mittelreinhalle.

In seiner Festrede, die Bürgermeister Torsten Widder anlässlich des 35. Jahrestag der deutschen Einheit und des 35-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit Andernach hielt, erinnerte er daran, dass die Wiedervereinigung auch 35 Jahre nach Überwindung der deutschen Teilung kein abgeschlossener Akt bleibt, sondern „ein Prozess, der jedes Jahr aufs Neue auf den Prüfstand gestellt,

Standesamt am 22. Oktober geschlossen



Das Standesamt im Rathaus bleibt am Mittwoch, 22. Oktober, geschlossen. Grund dafür ist eine Schulung.

Es wird um Beachtung gebeten.

kritisch bewertet und hinterfragt wird“. Er blickte zurück auf die Geschichte und die Ereignisse des Herbsts 1989, die diesen Tag überhaupt erst möglich gemacht hatten.

Für ihn persönlich sei es ein ganz besonderer Tag, weil er in der Konsequenz seine eigene Biografie grundsätzlich verändert habe. „Meine Generation weiß noch, was ‚Die Mauer‘ war. Was Stacheldraht und Schießbefehl bedeutet. Was Verfolgung bedeutet. Was es bedeutet, Menschen schematisch zu brechen, nur weil sie anderer Meinung waren. Was Selbstschussanlagen sind und was Kalter Krieg bedeutet. Alles Wörter und Bezeichnungen, die Angst und Schrecken verursachen. All das ist auch ein Stück deutsche Geschichte“, so Torsten Widder in seiner Festrede. „Die Friedliche Revolution in der ehemaligen DDR hat es ermöglicht, dass wir heute, über 35 Jahre danach, ein ‚Deutschland einig Vaterland‘ sind. Und das ist ein guter Grund stolz auf unser Land zu sein, denn wir haben es der Welt gezeigt, dass man Konflikte ohne Waffengewalt lösen kann.“

Wer heute auf die deutsche Einheit zurückblicke sehe nicht nur ein großes politisches Ereignis, sondern auch kleine Geschichten. „Die Städtepartnerschaft zwischen Andernach und Zella-Mehlis ist eine solche Geschichte. Sie zeigt, wie Einheit im Alltag funktioniert: durch Begegnung, durch Freundschaft, durch gegenseitige Wertschätzung.“ Die Wiedervereinigung sei ein Geschenk und ein Auftrag – sie rufe dazu auf, die Demokratie zu bewahren, die Freiheit und die Grundrechte zu schützen und Brücken zu bauen.

Bürgermeister Torsten Widder und Oberbürgermeister Christian Greiner versprochen, die Partnerschaft weiter zu pflegen und gemeinsam in die Zukunft zu gehen. „Unsere Städtepartnerschaft ist ein leuchtendes Symbol dafür, dass Einheit nicht nur ein Wort ist, sondern gelebte Realität“, sagte Torsten Widder und bedankte sich abschließend für die Hilfe und Unterstützung insbesondere in der Zeit nach der Wiedervereinigung.

Die Städtepartnerschaft

Am 22. März 1990 wurde in der Sitzung der örtlichen Volksvertretung der Stadt Zella-Mehlis von den 36 anwesenden Stadtverordneten bei Teilnahme von ca. 200 Bürgerinnen und Bürgern unter Tagesordnungspunkt 1 die Abstimmung über die Städtepartnerschaft durchgeführt. Zur Wahl standen fünf Städte aus der BRD. Gewählt wurde mit großer Mehrheit die Stadt Andernach. Am 29. September 1990 wurde die Städtepartnerschaft geschlossen. Der damalige Andernacher Oberbürgermeister, Dr. Gerold Küffmann, und der damalige Zella-Mehliser Bürgermeister, Karl-Uwe Panse, unterzeichneten in der Festung zu Andernach die offizielle Partnerschaftsurkunde, welche heute im kleinen Sitzungssaal des Zella-Mehliser Rathauses zu sehen ist. Vor fünf Jahren wurde zum Tag der Deutschen Einheit gemeinsam das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft mit einer Feierstunde im Zella-Mehliser Rathaus begangen.

Poppstraße in Benshausen zwei Monate früher fertiggestellt

Ende September konnte die Poppstraße im Ortsteil Benshausen nach umfangreicher Sanierung offiziell wieder für den Verkehr freigegeben werden. Damit ist ein weiterer wichtiger Abschnitt der städtischen Infrastruktur erfolgreich abgeschlossen – und das sogar zwei Monate vor dem ursprünglich geplanten Termin.

Der grundlegende Ausbau erfolgte als Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Zella-Mehlis mit dem Zweckverband Wasser und Abwasser „Mittlerer Rennsteig“ (ZWAS).

Neben der Erneuerung der kompletten Fahrbahn zwischen Otto-Keiner-Straße und Lichtenaustraße wurden auch Trink- und Abwasserleitungen, Regen- und Mischwasserkanäle sowie Breitbandkabel erneuert. Außerdem erhielt die Straße neue Bordanlagen, moderne LED-Straßenbeleuchtung und zusätzliche Straßeneinläufe.



Die feierliche Eröffnung der Poppstraße in Benshausen.

Die Baukosten auf Seiten der Stadt belaufen sich auf rund 583.000 Euro. Hinzu kommt die hälftige Beteiligung an den Kosten des Regenwasserkanals. Langfristig werden dadurch Gebühren für die Einleitung von Oberflächenwasser in diesem Bereich entfallen.

Besonders erfreulich: Die Maßnahme konnte nicht nur vorfristig, sondern auch ohne Mehrkosten abgeschlossen werden. Bürgermeister Torsten Widder würdigte bei der Freigabe die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten und betonte die Bedeutung der Investition für die Bürgerinnen und Bürger in Benshausen. Sein Dank galt sowohl den beteiligten Firmen, der Bauplanung und Bauüberwachung als auch den Anliegern, die die Bauzeit geduldig mitgetragen haben.

Ein ausdrückliches Lob erhielt das Team der Strabag AG unter der Bauleitung von Herrn Kevin Fröhlich. Die Mitarbeiter Jörg Ullrich, David Clauer, Frank Drehmel, Arne Müller und Kevin Mittelsdorf haben durch ihre Arbeit maßgeblich zum reibungslosen Ablauf beigetragen. Ebenso wurde das Engagement der Bauüberwachung durch das Ingenieurbüro bpi hervorgehoben, das für eine konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit auf der Baustelle sorgte.

Mit der Poppstraße ist nach der Schulstraße im Jahr 2023 nun bereits das zweite große Straßenbauprojekt in Benshausen in kurzer Zeit erfolgreich umgesetzt worden.

Rückblick auf die Freibadsaison: Sicher und unfallfrei

Für die diesjährige Freibadsaison zieht die Stadt Zella-Mehlis ein durchweg positives Fazit. An mehr als 100 Tagen waren die Freibäder „Einsiedel“ und „Friedrich Ludwig Jahn“ für Besucher geöffnet. Im Freibad in Benshausen wurden in den Wochen und Monaten nach dem Saisonstart am 24. Mai rund 19.400 Besucher gezählt. Das sind 3900 mehr als in Zella-Mehlis, wo im „Einsiedel“ circa 15500 Badegäste verweilten. Hinzu kommen weitere unentgeltliche Schwimmbadbesucher wie etwa vom Schulsport oder aus den Kindergärten.

Bürgermeister Torsten Widder lobt die gelungene Saison, die Gästen und Besuchern wieder ein unbeschwertes Baderlebnis bot. „Wir sind sicher und unfallfrei durch die Saison gekommen, dies auch dank unseres qualifizierten Badpersonals“, hebt Bürgermeister Torsten Widder vor.



„Wir werden uns unsere Freibäder auch weiterhin leisten“, sagt Torsten Widder und mahnt einmal mehr an, dass Freibädern anders als Hallenbädern die Unterstützung durch das Land fehlt, obwohl auch diese mit ihrem Angebot und insbesondere den Schwimmkursen für Kinder- und Jugendliche maßgeblich zur Gesunderhaltung und zum gesellschaftlichen Leben beitragen.

Das Freibad „Einsiedel“ hatte 2025 an insgesamt 111 Tagen geöffnet. Der besucherstärkste Tag ist der 2. Juli mit 1209 Badegästen gewesen. An mehr als zehn Tagen weilten zwischen 500 und 1000 Badegäste im Freibad.

Das „Friedrich-Ludwig-Jahn-Bad“ hatte vom 24. Mai bis 11. September geöffnet. In Benshausen war der besucherstärkste Tag der 22. Juni mit 1046 Badegästen, gefolgt vom 2. Juli mit 920 Besuchern.



Der Schwimm-eine-Runde-Tag in Freibad Einsiedel ist immer ein Höhepunkt in der Badesaison.



EINLADUNG

Der Seniorenbeirat der Stadt Zella-Mehlis lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung in die Sport- und Mehrzweckhalle „Arena Schöne Aussicht“, Gewerbestraße 3a in Zella-Mehlis ein.

Frau Kriminalhauptkommissarin Manuela Ploch, LPI Suhle, möchte über aktuelle Themen informieren und sensibilisieren.

Themen werden sein:

- Taschendiebstahl,
- einhergehend mit dem Verlust der EC-Karte,
- Trickbetrug,
- Schockanrufe,
- Medienkriminalität.

Wir laden Sie dazu am **21. Oktober 2025 um 14 Uhr** ganz herzlich ein.

Gerne werden Ihre Fragen beantwortet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Manfred Niedenthal
Vorsitzender SB

Cornelia Köster
1. Stellv. Vorsitzende SB

Seniorenbeirat lädt zur Verkehrsteilnehmerschulung ein



Am 28. Oktober 2025 um 15 Uhr gestaltet Herr Holland in der Sport- und Mehrzweckhalle „Arena Schöne Aussicht“ im Auftrag des Seniorenbeirates Zella-Mehlis die nächste Verkehrsteilnehmerschulung, zu der wir die Seniorinnen und Senioren aus Zella-Mehlis, Benshausen und Ebertshausen herzlich einladen.

Der Herbst ist bekanntlich die Vorstufe auf den Winterverkehr: Nasse Straßen, Laub und Wildwechsel in Dämmerstunden fordern von allen Verkehrsteilnehmern höhere Aufmerksamkeit.

Für uns Senioren heißt das, unsere individuellen, visuellen und körperlichen Fähigkeiten kritisch zu überprüfen. Dazu sollte gegebenenfalls auch ärztliche diagnostische Hilfe angenommen werden.



Deshalb ist das wesentliche Thema unserer nächsten Herbstverkehrsteilnehmerschulung. Im Fokus steht wieder der Umtausch der Führerscheine und die einwandfreien, technischen Voraussetzungen der Fahrzeuge.

Wir erwarten auch wie immer Eure reichlichen Fragen, welche wie gewohnt beantwortet werden.

Manfred Niedenthal
Vorsitzender SB

Heinz Daßler
2. Vors. SB

35 Jahre deutsche Einheit: Erinnerungen, Gedenken und Mahnungen

Jedes Jahr erinnert die Freie Wähler Gemeinschaft in der Stadt Zella-Mehlis mit einem Gedenken an die Ereignisse der Friedlichen Revolution, die Wiedervereinigung Deutschlands und den Tag der Deutschen Einheit. Mit Elisabeth Holland-Cunz hatten die Freien Wähler anlässlich des 35. Jahrestags eine Zeitzeugin als Rednerin gefunden, die von den Ereignissen 1989/1990 unter der Überschrift „Gedanken zum Tag“ berichten konnte. Gekommen waren zum Gedenken Thomas Bischof als erster Beigeordneter in Vertretung des Bürgermeisters, Vertreter verschiedenster Stadtratsfraktionen, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Bürgerinnen und Bürger.

„Wenn ich an die aufregenden und für mich freudigen Ereignisse um die Friedliche Revolution der Jahre 1989/90 zurückdenke, kommt es mir so vor, als sei es gestern gewesen“, sagte Elisabeth Holland-Cunz einleitend, um dann auf die Tage und Monate der 1980er Jahre zurückzublicken, in denen Kritik nicht möglich und nicht gewünscht war und die Unzufriedenheit wuchs. „Im Sommer des Jahres 1988 fanden von Bürgerrechtlern verfasste mit Schreibmaschinen auf Matrizen geschriebene und weitergereichte Texte in kürzester Zeit zahlreiche, hoffnungsvolle und begeisterte Leser wie auch mich.“ Dabei erinnerte Elisabeth Holland-Cunz, dass damals keiner einen Kopierer oder Drucker besaß. „Die sich fast überstürzenden Ereignisse im Oktober und November 1989 mit Demos, überfüllten Kirchen, Lichterketten und so weiter waren auch in unserer Gegend zu erleben.“ Die Ereignisse seien nicht mehr aufzuhalten gewesen.



Zum 3. Oktober hatten die Freien Wähler zur Gedenkstunde eingeladen.

Auch Elisabeth Holland-Cunz begeisterte der Gedanke, sich nun aktiv für eine demokratische Erneuerung einsetzen zu können, erzählt die Rednerin, die seinerzeit an den Runden Tisch delegiert wurde. Eine erste Maßnahme sei die Wiederherstellung der korrekten Ortsgrenze zwischen Zella-Mehlis und Suhl gewesen. Damit fiel ein Großteil des Industriegebiets wieder an Zella-Mehlis. Diese Entscheidung habe sich bis heute positiv für die Entwicklung der Stadt erwiesen.

Durch den Runden Tisch knüpfte Elisabeth Holland-Cunz Kontakte zu Karl Nehring, Herbert Otto und Günter Hornstein, die sich für eine parteiunabhängige Plattform engagierten, wodurch die Freien Wähler entstanden. Die Menschen seien begeistert und voller Ideen gewesen. Unterstützung für die ersten freien Kommunalwahlen gab es beispielsweise aus der Partnerstadt Andernach, wohin erste Bande geknüpft worden waren. Mit der Wahl in den Stadtrat begannen die Mühen: „Wir hatten wenig bis keine Ahnung über die einzelnen Abläufe und Aufgaben eines städtischen Parlaments in einer Demokratie.“ Doch gemeinsam mit den anderen demokratischen Parteien, dem Bürgermeister und der Verwaltung sei es gelungen, „die wichtigsten Dinge für ein normales Funktionieren des Alltags zu organisieren.“

Elisabeth Holland-Cunz scheut sich, von einer Wiedervereinigung zu sprechen, es sei doch mehr ein Beitritt gewesen, findet sie und drückte ihr Bedauern aus, dass es nicht zu einer besseren Lösung gekommen war. Viele bewährte Dinge seien beschnitten oder abgeschafft worden. Sie selbst, die im Gesundheitswesen tätig gewesen war, habe den Satz „Das rechnet sich nicht“ bis dahin nie gekannt.

Bei allen Neuerungen habe man schnell gemerkt, dass eine gut funktionierende Demokratie oft eine schwerfällige und langwierige Sache sei. Bis zu einem Beschluss vergehe oft eine lange Zeit. „Dies war für Menschen wie uns, die vorher in einer Diktatur gelebt hatten, durchaus gewöhnungsbedürftig“, erinnerte sich die Rednerin und ebenso an jede Menge Probleme und Vorgänge wie etwa das Abwickeln von Betrieben.

Man sei froh gewesen über neue Freiheiten wie Meinungs- und Pressefreiheit oder Reisefreiheit. Diese gelte es auch jetzt kritisch zu beobachten und zu schützen, findet Elisabeth Holland-Cunz und übte Kritik am oftmals aus ihrer Sicht unausgeglichene politischen Diskurs. Die Konflikte in Europa, besonders der Ukrainekrieg, sei bei kluger Politik vermeidbar gewesen, meinte die Rednerin. „Ich vermisse immer schmerzlicher Bundespolitiker, die sich ihrer großen Verantwortung wirklich bewusst sind, die Diplomatie und nicht Kriegstüchtigkeit bevorzugen und das tun, wozu sie auch Kraft ihres Amtes verpflichtet haben: dem Frieden der Welt und dem Wohl des deutschen Volkes zu dienen.“

Abschließend zitierte sie die Bürgerrechtlerin Marianne Birthler: „Es gibt bisher nichts Besseres als Demokratie. Aber es gibt bessere Demokratie.“ und mahnte, dass sich alle dafür unermüdlich einsetzen.

Die Freien Wähler hatten bereits im Vorfeld des Gedenktags in Sichtachse des Rathauses eine Roteiche gestiftet und in Sichtachse zum Rathaus gepflanzt.

Der Neue im Stadtrat: Manuel Kanzler verpflichtet

In der Stadtratssitzung am Dienstag, 30. September 2025, ist Manuel Kanzler als Nachrücker für die Fraktion der AfD durch Bürgermeister Torsten Widder verpflichtet worden. Er sprach die vorgegebene Verpflichtungsformel nach und gelobte, seine Pflichten als Stadratsmitglied gewissenhaft zu erfüllen sowie das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Freistaats Thüringen und die Gesetze zu wahren. Per Handschlag wurde er durch den Bürgermeister zur gewissenhaften Wahrnehmung des Ehrenamts verpflichtet.

Manuel Kanzler rückt für den ausgeschiedenen Stadtrat Wolfgang Sturm nach. Dieser hatte Anfang September sein Mandat als Stadratsmitglied niedergelegt. Manuel Kanzler ist gemäß des amtlichen Wahlergebnisses der Kommunalwahl 2024 als Nachrücker berufen worden und hatte die Wahl angenommen.

Aufgrund der personellen Änderungen in der AfD-Fraktion wurden in der Folge auch die Ausschüsse neu besetzt. Manuel Kanzler ist stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Bauwesen, Stadtansanierung und Umwelt.



Manuel Kanzler (im Bild links) ist jetzt Stadratsmitglied und wurde von Bürgermeister Torsten Widder verpflichtet.



Stadt Zella-Mehlis

www.zella-mehlis.de

an: Stadtverwaltung Zella-Mehlis
Büro Bürgermeister
Rathausstraße 4
98544 Zella-Mehlis

Einverständniserklärung

(bitte zutreffendes ankreuzen)

Hiermit erteile ich der Stadt Zella-Mehlis die Erlaubnis,

- ☐ meine Jubiläumsgeburtstage ab dem 70. Geburtstag jedes fünfte Jahr und ab dem 100. Geburtstag jedes Jahr im Stadtanzeiger zu veröffentlichen.
- ☐ meine personenbezogenen Daten hinsichtlich meine Person betreffender Jubiläumsgeburtstage ab dem 90. Geburtstag jedes fünfte Jahr und ab dem 100. Geburtstag jedes Jahr an das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen zu übermitteln.

Hinweis:

Die Übermittlung Ihrer Daten an das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen dient ausschließlich dem Zweck, dass Sie auch von dort Glückwünsche zur Ihrem Jubiläumsgeburtstag erhalten dürfen.

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Aktuelle Anschrift: _____

Die Bestimmungen zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://www.zella-mehlis.de/datenschutz>

Zella-Mehlis, den _____

(Unterschrift)



Hier einfach abtrennen
und abschicken.





Volker Klüpfel

Szenische Lesung mit
Kabarettistin **Christine Prayon**

Samstag 25.10.2025, 16 Uhr

Arena Schöne Aussicht, Zella-Mehlis

Eintritt: 20 € Vorverkauf, 23 € Abendkasse

Vorverkaufsstellen:

Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis

Tourist-Information Zella-Mehlis

Stadtbücherei Suhl

Bibliothek Schleusingen

Touristinformation Schleusingen





Krimi, Kabarett und Kooperation: Lesung „Wenn Ende gut, dann alles“

Die Stadtbibliotheken aus Schleusingen, Suhl und Zella-Mehlis laden am Samstag, 25. Oktober, zu einer besonderen Autorenlesung in die Arena „Schöne Aussicht“ nach Zella-Mehlis ein.

„Krimis gehören zu den beliebtesten Genres, die Nachfrage ist riesig“, so Daniela Bickel, Leiterin der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis. „Mit den Allgäu-Krimis rund um Kommissar Klüftinger, die er gemeinsam mit Michael Kobr schreibt, landet Volker Klüpfel regelmäßig auf den SPIEGEL-Bestsellerlisten. Seine Bücher verbinden Spannung mit Humor – nicht zu blutig, nicht zu dramatisch, aber immer mit einem Augenzwinkern.“ In Zella-Mehlis liest Klüpfel aus seinem neuen Solo-Roman „Wenn Ende gut, dann alles“. In diesem schickt er den erfolglosen Schriftsteller Tommi und die skurrile Svetlana – eine ukrainische Putzfrau mit Faible für russische Literatur – auf eine unfreiwillige Spurensuche. Die beiden geraten mitten in ein düsteres Verbrechen. Unterstützung bekommt Klüpfel bei der Lesung von Christine Prayon, bekannt aus der „heute-show“ und „Die Anstalt“. Sie übernimmt die Rolle der schlagfertigen Svetlana, die mit ihren bissigen Lebensweisheiten für zusätzliche Pointen sorgt. „Eine reine Lesung wäre uns zu klassisch erschienen“, so Frau Kummer-Bolz, Leiterin der Stadtbibliothek Suhl. „Mit Christine Prayon haben wir eine Künstlerin gewinnen können, die den Figuren auf der Bühne Leben einhaucht.“ Wer eine Karte kauft, darf sich auf einen humorvollen, spannenden Nachmittag freuen – mit zwei Künstlern, die in dieser Kombination nur durch die enge Zusammenarbeit der drei Bibliotheken nach Südthüringen geholt werden konnten. „Die Lesung ist ein sichtbares Beispiel dafür, wie sehr unsere Verwaltungen von enger Zusammenarbeit profitieren. Auf dieser Basis wollen wir künftig noch weitere Vorhaben im Oberzentrum Südthüringen umsetzen“, untermauert Alexander Brodführer, Bürgermeister der Stadt Schleusingen und Vorsitzender der KAG, den Mehrwert.

Eintrittskarten können im Vorverkauf für 20 Euro in allen beteiligten Bibliotheken sowie den Tourist-Informationen Zella-Mehlis und Schleusingen erworben werden. Kosten an der Abendkasse: 23 Euro.

Zukunftstechnologien aus dem Oberzentrum Südthüringen - SolidCAM treibt Innovation, KAG unterstützt Wissenstransfer

Metall-3D-Druck kombiniert mit hochpräziser CNC-Nachbearbeitung – im Technologiezentrum von SolidCAM auf dem Friedberg in Suhl wird Zukunftstechnologie wie diese bereits heute angewendet. Die AG Wirtschaftsförderung der KAG nutzte einen Besuch, um auszuloten, wie das Know-how noch stärker in die regionale Wirtschaft getragen werden kann.

SolidCAM zählt weltweit zu den führenden Anbietern von CAM (Computer Aided Manufacturing) Software. Diese steuert CNC-Maschinen und ermöglicht komplexe Fertigungsschritte. Besonders die patentierte iMachining-Technologie gilt als Innovationstreiber: Sie verkürzt Bearbeitungszeiten um bis zu 70 Prozent und macht Prozesse zugleich wirtschaftlicher und nachhaltiger – ein Vorteil gerade für Branchen wie Maschinenbau, Glasindustrie oder Medizintechnik.

Im Technologiezentrum können Kunden und Partner die Verfahren direkt erleben – von additiver Fertigung mit Metall-3D-Druck bis hin zu Hybrid Manufacturing – der Kombination von 3D-Druck und klassischer CNC-Bearbeitung. Mit praxisnahen Schulungen und bundesweit beachteten Technologietagen ist das Zentrum ein wichtiger Treffpunkt mit überregionaler Strahlkraft. „Das Besondere ist, dass wir unsere Technologien hier vor Ort zeigen können. Aus Theorie wird konkrete Praxis – und zugleich begleiten wir Unternehmen auf ihrem Weg in die Fertigung der Zukunft mit Lösungen, die schneller, flexibler und nachhaltiger sind“, erklärt Niederlassungsleiter Enrico Reiprich. Die KAG will das Technologiezentrum künftig gezielt in ihre Netzwerke einbinden, damit weitere Unternehmen aus Südthüringen von den Demonstrationen und Austauschformaten profitieren.

Neben technologischer Exzellenz überzeugt SolidCAM auch mit einem klaren Bekenntnis zum Menschen: Viele Mitarbeitende sind seit über 25 Jahren im Unternehmen. „Die Stärke Südthüringens lebt von solchen Unternehmen. SolidCAM verbindet Hightech und Menschlichkeit – eine Kombination, die für die Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit unserer Region entscheidend ist“, so Alexander Brodführer, Bürgermeister von Schleusingen und Vorsitzender der KAG.



Wir gratulieren



ganz herzlich

**Frau
Friedel Zimmermann**

zum 90. Geburtstag

am 27. Oktober.

Veranstaltungen

November 2025 Veranstaltungskalender



**Tourist-Information
Zella-Mehlis**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
06.08. – 30.12.		Ausstellung: „100 Jahre Rathaus Zella-Mehlis“	
01.11.	19:00	Zella-Mehlis trifft sich: Tanzabend	Pension „Zum Schotten“
03.11.	17:00	Kuscheltierübernachtungsparty Nimm dein Kuscheltier mit in die Bibliothek, gemeinsam könnt ihr spannenden Geschichten lauschen	Stadt- und Kreisbibliothek
04.11.	18:30	Kinoerlebnis: „Zwei zu Eins“ mit Sandra Hüller	Club-Kino (Pension „Zum Schotten“)
08.11.	16:00 – 20:00	Lichterfest des Förderverein Zella-Mehlis e.V.	Schäferbaude
09.11.	13:00 – 16:00	Herbstbasteln	Stadtmuseum Beschußanstalt
12.11.	19:00 – 20:00	„Freies Singen“ des Gesangverein Zella-Mehlis	„Scheune“ am Bürgerhaus
15.11.	16:00 – 18:00	Glühwein am Schmiedefeuer	Technikmuseum Gesensschmiede
18.11.	18:30	Kinoerlebnis: „Wunderschöner“	Club-Kino (Pension „Zum Schotten“)
19.11.	16:00	Abenteuer Vorlesen Veranstaltungsreihe für Vor- und Grundschulkinder	Stadt- und Kreisbibliothek
22.11.	Einlass: 19:00	Da Capo-Session: Konzert mit „Hazy Crowes“	Da Capo-Vereinsraum
22.11.	19:00	Zella-Mehlis trifft sich: Tanzabend	Pension „Zum Schotten“
23.11.	15:00	Kinderfilm im StuKi: „Unsere Lehrerin, die Weihnachtshexe“	Provinzkultur Studiokino, Ruppbergpassage
24.11.	16:30	Veranstaltungsreihe „Bu...u...Mu“: Buch und Musik für kleine Menschen bis 3	Stadt- und Kreisbibliothek
25.11.	16:30	Handgemacht Family: Kreativ zwischen Büchern, Thema: Weihnachten	Stadt- und Kreisbibliothek
25.11.	18:30	Kinoerlebnis: „In die Sonne schauen“	Club-Kino (Pension „Zum Schotten“)
25.11.	19:30	Dia-Vortrag: Australien – ein Naturwunder Referent: Stefan Klopff, Römhild/Roth	„Scheune“ am Bürgerhaus
29.11.	16:00	Adventskonzert des Gesangverein 1980 Zella-Mehlis	Magdalenenkirche

Tourist-Information Zella-Mehlis
Louis-Anschütz-Str. 12
Tel.: +49 3682 482 840
E-Mail: touristinfo@zella-mehlis.de

Ticketservice:

In der Tourist-Information Zella-Mehlis sind jederzeit Karten für Veranstaltungen in Thüringen sowie bundesweit erhältlich.

www.zella-mehlis.de

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!
Weitere Tipps und Informationen ständig aktuell auch auf:
www.facebook.com/zellamehliourismus



Zella-Mehlis



Veranstaltungen in der Stadt- und Kreisbibliothek

BU...U...MU

**BUCH UND MUSIK
FÜR KLEINE MENSCHEN BIS 3**

**Montag, 27.10.2025,
16:30 Uhr**



Kinderwagenabstell- und Wickelmöglichkeiten vorhanden!

Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis | Rathausstraße 4 | 98544 Zella-Mehlis
www.zella-mehlis.de | ausleihe@zella-mehlis.de



Dienstag, 28. Oktober 2025, 19:30 Uhr
„Scheune“ am Bürgerhaus Zella-Mehlis

**Einmal im Leben
auf den Gipfel des Kilimandscharo**

Multivisionsreportage von Heribert Krebs
Ein 8-tägiges Trekking-Zeltabenteuer auf der Lemoho Route zum 5895 m hohen Uhuru-Gipfel auf dem Kibo – dem höchsten Punkt Afrikas. Vom Regenwald bis zur alpinen Wüste führt die Route in 6 Etappen durch alle Klimazonen.

Ticketpreis: 6,00 €
Ab sofort können Sie Ihre Tickets im Vorverkauf in der Tourist-Information Zella-Mehlis (Tel. 03682/482840) erwerben.

www.tourismus.zella-mehlis.de



Zella-Mehlis

30 JAHRE

**STADT- UND KREISBIBLIOTHEK
ZELLA-MEHLIS IM RATHAUS**

FEIERT GEMEINSAM MIT UNS!

Montag, 20.10.2025, 19:00 Uhr
"Helden.Reisen"
Eine Veranstaltung mit der Literaturwerkstatt "Zeilensprung"

Dienstag, 21.10.2025 von 14:00 – 18:00 Uhr
Handgemacht Family XXL
Upcycling-Schmuck

Mittwoch, 22.10.2025, 16:00 Uhr
Abenteuer Vorlesen – Oma- & Opa-Tag:
"Märchenfee Tasitan" mit dem Kieck Theater Weimar

Donnerstag, 23.10.2025, 15:00 Uhr
Vom Zettelkatalog zur Tonie-Figur:
Bibliotheksgeschichten von damals & heute

Freitag, 24.10.2025, 15:30 Uhr
"Mein Onkel Theo hat gesagt..."
Szenische Lesung mit Schauspielerin Heike Meyer
für Kinder ab 4 Jahren

Samstag, 25.10.2025, 16:00 Uhr
"Wenn Ende gut, dann alles" – Szenische Lesung mit
Volker Klüpfel und Christine Prayon



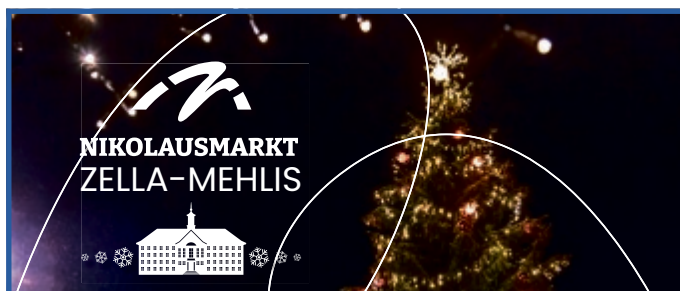


Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 – 0, Fax 0 36 77 / 20 50 – 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Zella-Mehlis **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 – 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



AUSSCHREIBUNG

Standbetreiber

zum Nikolausmarkt in Zella-Mehlis

Die Stadt Zella-Mehlis sucht für den Nikolausmarkt vom 5. – 7. Dezember Standbetreiber.

Unser traditioneller Nikolausmarkt am 2. Adventswochenende auf dem Rathausvorplatz sowie auf dem direkten Bereich vor dem Rathaus findet wieder statt.

Aus diesem Grund möchten wir allen Gewerbetreibenden und Vereinen die Möglichkeit geben, sich an dem Marktgeschehen zu beteiligen und dieses aktiv mitzugestalten.

Wie in den vorangegangenen Jahren sollen neben Versorgungsständen auch einige Stände mit weihnachtlichem Angebot aufgestellt werden.

Da der Platz und die vorhandenen Hütten begrenzt sind, wird um eine Bewerbung gebeten.

Aus der Bewerbung soll folgendes ersichtlich sein:

- Ansprechpartner und Kontaktdaten (E-Mail, Telefonnummer)
- Sortiment des Standbetriebes

Bitte beachten Sie, dass die Auswahl der Bewerber dem Veranstalter, in diesem Fall der Stadtverwaltung, obliegt.

Nach dem Auswahlverfahren erhalten alle zugelassenen Bewerber einen schriftlichen Vertrag.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 31. Oktober an:

Stadtverwaltung Zella-Mehlis
Fachdienst Bürgerbeteiligung,
Sport, Kultur und Freizeit
Frau Tina Heyder | Louis-Anschütz-Str. 12 | 98544
Zella-Mehlis
E-Mail: heyder@zella-mehlis.de
Tel.: 03682/852501



Kinderfilme im

IMMER AM VIERTEN SONNTAG IM MONAT

START: 15 UHR, EINLASS: 14 UHR

EINTRITT: SECHS EURO



28. SEPTEMBER:
DIE DREI ??? UND
DER KARPATENHUND



23. NOVEMBER:
UNSERE LEHRERIN,
DIE WEIHNACHTSHEXE



25. JANUAR:
DIE UNENDLICHE
GESCHICHTE



22. MÄRZ:
DIE HÄSCHENSCHULE
JAGD NACH DEM GOLDENEN EI

26. OKTOBER:
DAS GROSSE KRABELN



28. DEZEMBER:
MOON, DER PANDA



22. FEBRUAR:
DAS DOPPelte
LOTTCHEN



Eine Veranstaltungsreihe
von Provinzkultur e.V.

Kultur / Tourist-Information

Goldener Herbst: Tipps aus der Tourist-Information

Der goldene Herbst lädt Wanderfreunde aus Nah und Fern nach Zella-Mehlis ein. Sieben Themenwanderwege rund um den Staatlich anerkannten Erholungsort können Besucher und Gäste auf ihren Touren in Wald und Flur entdecken:

Der Drei-Felsen-Pfad wurde erst kürzlich eröffnet und stellt Herausforderungen an die jeweilige persönliche Fitness. Auf der anspruchsvollen Wanderung zu beeindruckenden Felsformationen wird jeder Wanderer mit tollen Aussichten belohnt.



Diese und andere atemberaubende Aussichten bietet der Drei-Felsen-Pfad.

Auf dem Zunft & Kloß-Weg begleiten Geschichten der Handwerkszünfte die Spaziergänger und auf dem Sagenwanderweg zum Ruppberg tauchen sie ein in die Mythen vergangener Zeit. Der Poesieweg hält auf Pulttafeln Zeilen einer einheimischen Schriftstellerin bereit, die von Grundschulkindern eingelesen wurden und über QR-Codes angehört werden können. Der Trimm-Dich-Pfad lädt ein, an der frischen Luft die Fitness zu trainieren, während der Naturlehrpfad die Aufmerksamkeit auf heimische Flora und Fauna lenkt und der Hans-Renner-Gedenkweg Wissenswerte über den Erfinder der Kunststoffmatten für das Skispringen im Sommer vermittelt.

Unterwegs finden Wanderer gemütliche Berghütten, die am Wochenende zur Rast einladen. Aufwärmen, Brotzeit genießen, einfach mal Durchatmen – perfekte Pausenmomente in der Natur. Das Team der Tourist-Information wünscht allen Ausflüglern viel Spaß auf ihren goldenen Herbstwanderungen.

Tränkröge am Lämmerfleck erneuert

Eines der beliebtesten Ausflugsziele unweit von Zella-Mehlis hat pünktlich zur wunderbaren Wanderzeit im Herbst eine Aufwertung erfahren. Die Tränkröge am Lämmerfleck wurden Ende September erneuert. „Sie sind nun wieder voll funktionsfähig und darüber hinaus auch richtig hübsch geworden“, betont Gabriele Schneider, Fachdienstleiterin Tourismus. Damit ist die infrastrukturelle Ausstattung an diesem schönen Fleckchen Erde abgerundet. Die Tränkröge wurden durch Herrn Andreas Happ aus dem Ortsteil Benshausen aus langlebigen Eichen- und Lärchenholz gefertigt und aufgebaut. An der beliebten Bergwiese laden darüber hinaus eine Wellenbank und eine überdachte Sitzgruppe zum Verweilen ein und bieten einen fantastischen Blick über die Lämmerröder Wiese.

Die Investition von rund 3300 Euro wurde finanziert aus Kurbeiträgen und Fördermitteln des Landkreises Schmalkalden-Meiningen.

Zum Lämmerfleck gelangen Wanderer am einfachsten vom Startpunkt am Sportplatz Alte Straße. Von dort geht es vorbei an der Schanzenanlage am Stachelsrain und am Fuchsbau, immer entlang am Wiesenrand. Der Lämmerfleck war – wie der Name schon sagt – seit jeher ein Ort, wo Tiere weideten. Er steht damit wie viele andere Bergwiesen rund um Zella-Mehlis für die Geschichte des Hirtenwesens.

Vom Lämmerfleck gelangen Wanderer weiter zur Dammwiese über den Veilchenbrunnen nach Oberhof und zum Rennsteig.



Andreas Happ hat die Tränkröge am Lämmerfleck erneuert.

Radweg teilweise gesperrt

Ein Teilstück des Radweges zwischen Ebertshausen und Schwarza ist noch bis circa 24. Oktober gesperrt. Das Forstamt Oberhof führt im am südlichen Bereich des Lodenbergs Baumpflege- und -fällarbeiten durch, weshalb die zeitweise Sperrung nötig ist. Radfahrer, die das betroffene Teilstück nutzen, werden um Beachtung gebeten.

Eine Umleitung ist über Suhl und weiterführend zum Harseltalradweg ausgeschildert.



Wiederbelebt: Sonderausstellung „Der kleinen ART“

Im Dezember 2008 startete im Stadtmuseum erstmals die Ausstellungsreihe Sonderausstellung „Der kleinen ART“. In unregelmäßigen Abständen wurden bis 2011 auf kleinem Raum verschiedene Themen behandelt. Diese reichten von besonderen Übergaben und Jubiläen bis zu stadtgeschichtlichen Ereignissen und Persönlichkeiten.

Anlässlich der Vorträge „Technik aus Thüringen: 500 Jahre Waffenproduktion in Suhl und Zella-Mehlis“, die am 17. und 18. Oktober in den Museen in Suhl und Zella-Mehlis stattfinden, greifen die städtischen Museen diese Idee wieder auf. Den Anfang macht die rekonstruierte erste Ausstellung aus dem Jahr 2008 mit dem Titel: „Fritz Barthelmes – vom Chefkonstrukteur der Carl-Walther-Waffenfabrik zum Fabrikanten in Heidenheim-Oggenhausen“. Diese wird ab 18. Oktober im Stadtmuseum Beschußanstalt zu sehen sein.



Die in der Carl-Walther-Waffenfabrik in Zella-Mehlis entwickelte Selbstladepistole P 38 ist nicht nur Waffenkennern weltweit ein Begriff – doch wer kennt schon den Konstrukteur dieser Waffe? Sein Name: Fritz Barthelmes – ebenfalls ein gebürtiger Zella-Mehlißer.

Er begann seine Laufbahn mit einer soliden beruflichen Ausbildung als Technischer Zeichner in der Zellaer Maschinenfabrik Heinrich Ehrhardt, dem Gründer von Rheinmetall in Düsseldorf. Nach gesammelten praktischen Erfahrungen in renommierten metallverarbeitenden Unternehmen seiner Heimatstadt nahm er ein technisches Studium auf, welches er 1928 als Maschineningenieur abschloss. Anschließend begann er seine Tätigkeit als Konstrukteur in dem weltbekannten Zella-Mehlißer Unternehmen, in dem er nach kurzer Zeit zum Chefkonstrukteur avancierte. In dieser Funktion entstanden auf seinem Reißbrett neben der P 38 zahlreiche andere Walther-Waffen.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Familie Barthelmes, wie zahlreiche Fabrikanten und leitende technische Angestellte auch, von der US-Militärregierung in die amerikanische Besatzungszone evakuiert.

Fritz Barthelmes beschritt jedoch nicht den beruflichen Weg seiner ehemaligen Chefs, die in Ulm und auf der

Schwäbischen Alb bald wieder Unternehmen gründeten. Stattdessen machte er sich bereits 1948 in Oggenhausen, einem Ortsteil der Stadt Heidenheim, unter nicht einfachen Bedingungen selbstständig. Fortan wandte er sich vor allem der Konstruktion und Fertigung von Luft- und Gaspistolen zu.

Nach dem frühen Tod des Firmengründers im Jahr 1973 übernahm sein Sohn Martin Barthelmes die Unternehmensgeschichte, trat auch als Konstrukteur in die Fußstapfen seines Vaters und fügte dem bisherigen Fabrikations-sortiment weitere Eigenkonstruktionen hinzu.

Nach Aufgabe der Firma Ende der 1990er Jahre übergab Martin Barthelmes das gesamte Sortiment der in seinem Unternehmen hergestellten Produkte an das Museum seiner Geburtsstadt.

Das Stadtmuseum in der Beschußanstalt bedankte sich hierfür im Jahr 2008 mit einer kleinen Sonderausstellung, die einen Einblick in die Tätigkeit von Fritz Barthelmes als Chefkonstrukteur bei Walther sowie in die Entwicklung und das umfangreiche Fertigungsprogramm der Fritz Barthelmes KG ermöglichte. Zu sehen waren neben der P 38 und dem G 43 aus Zella-Mehlis natürlich auch die bekannten Luftdruckpistolen „Jumbo“ und „Champion“ aus Oggenhausen.

Diese kleine Ausstellung von damals wird wieder zum Leben erweckt und bildet den Neuanfang beziehungsweise die Fortsetzung der Sonderausstellung „Der kleinen ART“, in der von nun an wieder in unregelmäßigen Abständen besondere Übergaben und Jubiläen sowie stadtgeschichtliche Themen und Anlässe gewürdigt werden.

Informationen aus der Stadtbibliothek

Rückblick: „Sommerau“ – Premier- lesung mit Heike F.M. Neumann

Rund 20 begeisterte Zuhörer besuchten am 24. September die Premierlesung der Zella-Mehlißer Autorin Heike F.M. Neumann in der Stadt- und Kreisbibliothek. In gemütlicher Atmosphäre berichtete die Schriftstellerin über die Entstehungsgeschichte ihres neuen Buches „Sommerau“ und las einige spannende Passagen daraus vor. Im Anschluss nutzte das Publikum die Gelegenheit, mit der Autorin persönlich ins Gespräch zu kommen.





Rückblick: Harry-Potter-Tag in der Bibliothek

Am 26. September fand der beliebte Harry-Potter-Tag in der Bibliothek statt. Es gab viel zu entdecken: eine Bastelstrecke für Zauberstäbe und Hexenbesen, eine Fotostrecke mit magischen Requisiten für unvergessliche Erinnerungen, eine zauberhafte Zauberspruch-Schulstunde und Roboterspaß mit unseren Blue-Bots.

Unser Kostümwettbewerb hatte in diesem Jahr gleich vier Gewinnerinnen und Gewinner – Herzlichen Glückwunsch an:

- 1. Platz: Julius Wassermann
- 2. Platz: Moritz Grünkorn
- 3. Platz: Elisa Sivić
- 4. Platz: Mila Traumann

Ein großes Dankeschön geht an die Sozialwerke Meiningen für die leckeren Snacks.



Mila Traumann, Moritz Grünkorn und Julius Wassermann.

Jugendseite

FANDOM DAY 2025

FAHRPLAN ZUM EVENT (KOSTENLOS)

DIE CONVENTION FÜR FANS ALLER ART

Hier ist für Jeden etwas dabei:

- ✓ Cosplay und Manga Workshops
- ✓ Gaming- Area
- ✓ Buchlesungen
- ✓ Japanische Snacks und Getränke
- ✓ Fotostation
- ✓ Merchandise- Gestaltung
- ✓ Kampfsport- Schnuppern. uvm.
- ✓ **EINTRITT FREI**

SAMSTAG, 18.10.2025
13.00 BIS 18.00 UHR
BÜRGERHAUS SCHWALLUNGEN

Freistaat Thüringen

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie

Landesjugendkulturrat Thüringen

Landesjugendkulturrat Thüringen

AMMO

JUGENDCLUB WÄLDORF

Wirtschaft

Natur erleben, Vielfalt entdecken - Besuch im Waldgarten Wildwuchs

Bürgermeister Torsten Widder und Estelle Gutberlet von der Stabsstelle Wirtschaftsförderung haben den Waldgarten Wildwuchs von Christin Keiner und ihrer Familie in Benshausen besucht. Seit zwei Jahren entsteht hier mit viel Leidenschaft und Engagement ein besonderer Lern- und Erlebnisort, der Natur, Pädagogik und Gemeinschaft miteinander verbindet.



Christin Keiner im Gespräch mit Estelle Gutberlet von der Wirtschaftsförderung und Bürgermeister Torsten Widder (von links).

Die Idee von Christin Keiner ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: **Menschen jeden Alters sollen die Natur mit allen Sinnen erleben können.** Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene haben die Möglichkeit, Wissen zu vertiefen, praktische Fähigkeiten zu erlernen und gleichzeitig unvergessliche Naturerlebnisse zu sammeln.

Entstanden ist der Waldgarten auf einem 4.500 Quadratmeter großen Grundstück, das Frau Keiner durch Zufall beim Spaziergehen entdeckte. Die damaligen Eigentümer wollte das Areal verkaufen – ein glücklicher Zufall, denn schon kurz nach dem Notartermin begannen erste Arbeitseinsätze. Mit Unterstützung von Freunden und Bekannten wurde entrümpelt, aufgeräumt und Stück für Stück die Grundlage für das heutige Projekt geschaffen.

Heute wächst hier ein Garten nach den Prinzipien der **Permakultur**: In jeder Schicht des Waldes lässt sich etwas ernten, es herrscht eine hohe Artenvielfalt, und neben Obst, Gemüse und Kräutern gehören auch Tiere wie **Hühner, Schafe, Ziegen, Enten und Bienen** fest dazu.

Das Besondere am Waldgarten Wildwuchs ist die Bandbreite der pädagogischen Arbeit:

- **Für Kinder und Schulklassen** gibt es Projektstage und Ausflüge, die Naturkunde mit Abenteuer verbinden. Hier können Kinder klettern, Tiere füttern, basteln oder spielerisch ökologische Zusammenhänge entdecken.
- **Jugendliche** erleben den Wald als Freiraum, in dem sie Teamarbeit, Selbstständigkeit und Verantwortung trainieren können.
- **Familien** nutzen den Garten für gemeinsame Aktionen, bei denen Spiel, Kreativität und Entspannung im Vordergrund stehen.
- **Für Erwachsene** gibt es Kurse, Workshops und Veranstaltungen – vom nachhaltigen Gärtnern über Kräuterwissen bis hin zu Teambuilding-Angeboten für Gruppen.
- **Ferienprogramme** wie Waldwochen oder Abenteueraktionen runden das Angebot ab.

Die Programme sind dabei nie starr, sondern werden von der Sozialpädagogin individuell an die Wünsche und die Zusammensetzung der Gruppen angepasst.

Mit ihrem Konzept hat Christin Keiner nicht nur viele Besucher überzeugt, sondern auch Fachjürys: Sie gewann den **ersten Platz beim Thüringer Gründungsideenwettbewerb**, ausgeschrieben von der Technologie- und Gründer-Förderungsgesellschaft Schmalkalden/Dermbach GmbH.

Bürgermeister Torsten Widder zeigte sich beim Besuch beeindruckt von der Vielfalt der Ideen und der Energie, die in das Projekt eingeflossen ist:

„Der Waldgarten Wildwuchs ist ein inspirierendes Beispiel dafür, wie mit Leidenschaft, Kreativität und Mut zur Umsetzung ein Projekt entstehen kann. Solche Initiativen bereichern Zella-Mehlis, schaffen wertvolle Angebote für Kinder, Familien und Einrichtungen und tragen zur Attraktivität unserer Stadt bei. Dafür danke ich Frau Keiner ausdrücklich.“

Auch Estelle Gutberlet von der Wirtschaftsförderung betonte den Mehrwert solcher Projekte für die Region und die Bedeutung, kreative Gründerinnen und Gründer in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Wer mehr über den Waldgarten Wildwuchs, die Angebote und geplante Veranstaltungen erfahren möchte, findet alle Informationen auf der Website: www.waldgartenwildwuchs.de

35 Jahre Elektro-Anding GbR – Bürgermeister gratuliert zum Jubiläum

Seit 35 Jahren steht Elektro-Anding in Zella-Mehlis für Qualität, Beratung und Service. Bürgermeister Torsten Widder gratulierte den Inhabern Lutz und Matthias Anding sowie ihrem Team persönlich zu diesem besonderen Jubiläum.



Firmenbesuch bei Elektro-Anding: Estelle Gutberlet von der Wirtschaftsförderung, Matthias Anding, Heike und Lutz Anding sowie Bürgermeister Torsten Widder (von links).

Gegründet wurde das Unternehmen 1990 von Günter Anding. Zunächst begann alles in der Wiesenstraße – in einer Garage. Bereits 1995 erfolgte der Umzug in die Kirchstraße, wo die Firma heute auf rund 240 Quadratmetern ihre Dienstleistungen anbietet. Was einst als Hausgeräte- und Waschmaschinen-Reparaturdienst begann, entwickelte sich Schritt für Schritt weiter: Zunächst kam der Verkauf von Waschmaschinen und Kühlschränken hinzu, später erweiterte sich das Angebot auf den Verkauf und Service von Hausgeräten sowie auf Küchen – von der Planung über die Montage bis hin zum Kundendienst.

Heute wird Elektro-Anding von Lutz Anding, gelernter Kfz-Schlosser, der seit Mitte der 90er Jahre dabei ist, und Matthias Anding, Elektromeister seit 1998, geführt. Unterstützt werden die beiden von zwei Angestellten. Besonders geschätzt wird das Unternehmen von seinen Kunden für die individuelle Beratung und die Tatsache, dass hier alles aus einer Hand kommt.

Bürgermeister Torsten Widder erinnerte sich bei seinem Besuch noch gut an die erste Waschmaschine seiner Mutter, die von Elektro-Anding stammte. „Seit Beginn an steht Elektro-Anding für Qualität, Beratung und Service“, betonte er. Außerdem hob er hervor, dass die Inhaber von Anfang an auch das städtische Leben mitgestaltet haben – unter anderem durch ihr Engagement im Gewerbeverein.



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde

Sonntag, 19. Oktober, 10 Uhr

Gottesdienst Verabschiedung alter Gemeindeglieder und Einführung neuer Gemeindeglieder in der Magdalenenkirche in Mehliß

Sonntag, 26. Oktober, 9.30 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Zella St. Blasii

Freitag, Reformationstag, 31. Oktober, 10 Uhr

Gottesdienst mit Posaunenchor in der Magdalenenkirche in Mehliß

Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Zella St. Blasii

„Drei Szenen der Reformation“ mit dem Posaunenchor Zella-Mehlis

Der evangelisch-lutherische Kirchgemeindevorstand Zella-Mehlis/Oberhof lädt ein zum Gottesdienst am Reformationstag, 31. Oktober, um 10 Uhr in die Magdalenenkirche.

Der Posaunenchor, der im August sein 70. Jubiläum feierte, wird diesen unter der Leitung des neuen Kantors Lukas Klöppel ausstellen. Als Besonderheit wird ein szenisches Spiel mit dem Titel „Drei Szenen der Reformation“ vorbereitet.

„In diesem wird uns noch einmal vor Augen und Ohren geführt, wie riskant und gefährlich es für unseren großen Reformator Martin Luther gewesen sein muss, seine Thesen zu verteidigen und was seine Reformen auslösten“, heißt es in der Ankündigung von Kantor Lukas Klöppel. „Wir, die evangelische Kirchgemeinde, freuen uns sehr auf Sie!“



Katholische Kirchgemeinde

Jeden Freitag, 9 Uhr

Gottesdienst (Marcel-Callo-Platz 2)

Jeden Sonntag, 8.45 Uhr

Gottesdienst (Marcel-Callo-Platz 2)

Aktuelle Informationen unter www.katholisch-in-suhl.de

Sportnachrichten

Handballfieber in Zella-Mehlis – TSV startet in die Heimspiel-Saison

Nach einer langen Durststrecke ohne Heimspiel dürfen sich die Handballfans in Zella-Mehlis endlich wieder auf packende Aktionen und tolle Stimmung freuen. Am Samstag, 25. Oktober, um 18 Uhr bestreiten die Männer des TSV Zella-Mehlis ihr erstes Heimspiel der Saison in der Dreifelderhalle.



Am Samstagabend präsentieren die sogenannten „letzten Mohikaner“ zum ersten Mal ihre neuen Trikots in der heimischen Dreifelderhalle.

Nach drei intensiven Partien in fremden Hallen ist die Vorfreude auf den Auftritt vor heimischem Publikum groß. Die TSV-Handballer wollen die Unterstützung der Fans nutzen, um in eigener Halle die ersten wichtigen Punkte einzufahren.

Gegner ist die SG Saalfeld-Könitz III, die sich zur neuen Spielzeit deutlich verändert präsentiert. Statt der zuletzt eingesetzten jungen A-Jugendmannschaft dürfen sich die Zuschauer auf eine routinierte und kampfstärke Truppe einstellen. Damit dürfte ein spannendes und körperbetontes Spiel garantiert sein.

Trainer und Mannschaft des TSV zeigen sich optimistisch: „Wir wollen unseren Zuschauern zeigen, dass wir in dieser Saison zu Hause wieder eine Macht sein können“, heißt es von Trainer Steffen Nolda. Besonders die kämpferische Einstellung der Spieler lässt hoffen, dass die Dreifelderhalle am Samstagabend wieder zum sprichwörtlichen Hexenkessel unter dem Ruppberg wird.

Wie gewohnt ist für Speis und Trank bestens gesorgt – von herzhaften Snacks bis zu kühlen Getränken ist alles vorbereitet. Der TSV Zella-Mehlis lädt alle Handballfreunde herzlich ein, ihre Mannschaft lautstark zu unterstützen und gemeinsam einen mitreißenden Handballabend zu erleben.

Ringen: Heimauftritt endet Unentschieden

Zum ersten Heimkampf der Saison empfing die KG Südtüringen I den SC 04 Nürnberg in der Mehlißer Dreifelderhalle. Nach spannenden Kämpfen trennten sich beide Mannschaften schließlich mit einem Unentschieden.

Den Auftakt in der Gewichtsklasse bis 57 kg im Freistil machte Tim Kuschmerz gegen Chas Magamed Kerimov. Tim zeigte viel Kampfgeist. Im Schwergewicht bis 130 kg im griechisch-römischen Stil trat Cedrik „Ceddi“ Dellit gegen Artur Sarkisjan an. Er geriet früh in Rückstand. Mit großem Einsatz konnte er sich jedoch über die Zeit retten und eine höhere Niederlage gegen einen starken Gegner verhindern. Im Limit bis 61 kg im klassischen Stil standen sich Raphael „Raphi“ Trautwein und Marc Kling gegenüber. Im Halbschwergewicht (98 kg, FR) sicherte Jozef Jaloviar der Kampfgemeinschaft kampfflos vier Punkte.

In der Gewichtsklasse bis 66 kg im Freistil trat Asif Safari gegen Elias Kunz an. Asif war für den AVJC beim Familienaktionstag in Schmalkalden im Einsatz, wo er Kinder für den Ringkampf begeisterte, sodass er abends sichtlich müde auf die Matte ging. Zwar eröffnete er mit einer sehenswerten Schleuder, doch anschließend punktete sein Gegner. Schließlich musste Asif die Niederlage hinnehmen.

Im Rahmen des Heimkampfes nutzte die KG Südthüringen zudem die Gelegenheit, um Raphael „Raphi“ Titze feierlich zu verabschieden. Außerdem wurden Klaus Schedler und Nico Kaiser für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement als Trainer und Unterstützer des Vereins geehrt. Beide haben mit großem Einsatz über viele Jahre hinweg einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der KG geleistet.

Im Limit bis 86 kg (GR) rang Max Wieland stark gegen Maximilian Haupt. Er brachte seinen Gegner in Bedrängnis und holte vier Punkte für die KG. Anschließend standen sich im 71-kg-Limit (GR) Dustin Richter und Samad Karimzadah gegenüber. Der Zella-Mehliser konnte Angriffe seines Gegners abfangen und sicherte sich schließlich die technische Überlegenheit.

Krisztian Biro (80 kg, FR) machte kurzen Prozess mit Khamzat Tataev: Er entschied seinen Kampf frühzeitig und siegte mit technischer Überlegenheit. Robert „Recke“ Recknagel musste sich in der Gewichtsklasse bis 75 kg im Freistil seinem Gegner George Udesiani geschlagen geben.

Im letzten Kampf des Abends trat Andreas Delilez im 75-kg-Limit im griechisch-römischen Stil gegen Mashi Akbari an. Er begann konzentriert, geriet jedoch immer weiter in Rückstand. So musste „Deli“ sich am Ende technisch unterlegen geschlagen geben.

Die Zuschauer in der Mehliker Dreifelderhalle sahen einen spannenden Heimkampf mit viel Einsatz auf beiden Seiten. Am Ende stand ein leistungsgerechtes Unentschieden.



Sonstiges

Sicher in die Ferien: Grundschüler werden zu Alltagshelden

Endlich Ferien für die 178 Kinder der Grundschule „Martin Luther“ in Zella-Mehlis. Bevor es aber soweit war, hat sich die Lehrerschaft ein besonderes Projekt für die letzten Schultage vor den Herbstferien überlegt. Unter dem Motto „Sicherheit im Alltag“ wurde den Schülern hilfreiches Wissen zu den Themen Straßenverkehr, Erste Hilfe, Brandschutz und die Aufgaben der Feuerwehr sowie des THW vermittelt.

Unterstützung bekamen wir vom Landratsamt Meiningen, vom THW Regionalstelle Suhl, von der Thüringer Verkehrswacht, dem Notinselteam des Freizeittreffs, der Feuerwehr sowie dem Gefahrenabwehrzentrum. Dank der Experten war eine intensive Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis möglich.



Während sich die ersten und zweiten Klassen ihrer Fußgängerausbildung widmeten, bereiteten sich die Viertklässler auf die bevorstehende Fahrradprüfung vor. Die dritten Klassen lernten durch die Notinselrallye wichtige Anlaufstellen in ihrer Heimatstadt kennen, die ihnen in Gefahrensituationen Schutz bieten. Darüber hinaus hatte jede Klasse die Möglichkeit, sich individuelle Highlights zu schaffen.

Dazu gehörte unter anderem eine Exkursion nach Meiningen, um die Sicherheit an Bahnanlagen zu üben. Dafür durften die Kinder sogar einen Triebwagen fahren – natürlich nur unter Anleitung des Lokführers. Die Besichtigung des Gefahrenabwehrzentrums, der sichere Umgang mit Schnitzwerkzeugen sowie die Erkundung des Geländes der Feuerwehr waren weitere Höhepunkte.

Bevor die Lehrer und Erzieher die Kinder in die Herbstferien entließen, wünschten sie allen eine erholsame und sichere Auszeit. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung möchten wir den teilnehmenden Partnern auf diesem Weg noch einmal übermitteln.

Lehrer, Erzieher und Schüler der Grundschule „Martin Luther“